

Bloody Midnight

traue niemandem, nicht mal dir selbst

Von Miyavi_Attack

Kapitel 2: Tears fall

„Ein Interessanter Name mein kleiner, würde gut zu einem Mörder passen!“
Antoine sieht geschockt zu James auf, als beide gerade auf dem Weg zu seiner Kutsche waren.

Wie konnte er so etwas sagen?

„Ich würde nie jemanden töten Sir, so was schreckliches, von einem Menschen das Schicksal in meine eigenen Hände legen und sein Leben an mich reißen ...“

James lächelt und nimmt hin liebevoll an die Hand, wie ein Vater seinen Sohn.

„Dein Name würde nicht nur zu einem Mörder passen, sondern du denkst auch noch wie einer... aus dir kann mal was werden!“

Antoine löst sich von James, schlägt um sich, fängt an zu schreien und zu weinen. Er fängt an am ganzen Körper zu zittern und sackt mit seinen Knien auf den kalten, dreckigen Boden.

„Ich würde nie so was tun, was würde dann Mama von mir denken? Sie beobachtet mich doch von oben, auf einer Wolke und würde mich dann bestrafen und enttäuscht von mir sein.“

James greift sich mit seinen Händen an den Kopf, hält ihn ganz doll fest, weil er Angst hat das er gleich platzen würde, na ja immer noch besser als das Gejammer von diesem kleinen Knirps, worauf hat er sich da bloß eingelassen?

James seufzt, versucht ganz ruhig zu bleiben doch es tobt innerlich in ihm. Er will den Jungen nicht anbrüllen oder erschrecken. James weiß das Antoine was besonderes ist und das er ihn sehr gut gebrauchen kann also versucht er es auf die sanfte Tour, was ihm allerdings sichtlich schwer fällt, aber er muss diesen Jungen haben.

„Fein, dann drehe dich doch mal um!“

Antoines Verstand und Herz sträubte sich erst dagegen doch seine Neugierde besiegte beide.

Er dreht sich um. Was er da sah, ließ ihn noch mehr zittern und das Blut in den Adern gefrieren.

Star vor Angst konnte er sich nicht mehr bewegen, vergisst sogar das Atmen. Doch das ist ihm egal, denn wenn er keine Luft mehr holt erstickt er, fällt tot um und muss nicht mehr das schreckliche Szenarium mehr mit Ansehen. Diese Bastarde...

Immer mehr und heftiger schlägt nun sein kleines Herz.

Wut steigt jetzt in ihm hoch und mit einem mal verspürte er eine Lust zu töten und ihnen das Herz rausreißen...

Und so beginnt die Geschichte des größten Mörders aller Zeiten!!!

